



9. Sitzung des BGA KLARA 2023-2027 am 02./03. Mai
in Soltau

Regionaler Leistungsbericht zur Umsetzung des GAP-Strategieplans

Torsten Heidemann
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Anlass:

- Laut Geschäftsordnung des Regionalen Begleitausschusses KLARA 2023-2027 erfolgt eine jährliche Unterrichtung über die regionale Umsetzung des GAP-Strategieplans.
- Für den Programmraum Niedersachsen, Bremen, Hamburg wird über die Umsetzung der 1. und 2. Säule sowie die Erreichung der regional gesetzten Ziele im Berichtsjahr informiert.

Aufbau des regionalen Leistungsberichts

Angelehnt an die von der EU-KOM geforderte Berichterstattung gliedert sich der regionale Leistungsbericht in 3 Teile:

- Verausgabte Mittel und erzielte Outputs (z. B. Hektarzahl, Projekte, Begünstigte)
- Zielerreichung geplanter Ergebnisse
- Übergreifende Betrachtung erzielter Outputs und Begünstigter auf Ebene der Interventionskategorie

Alle Daten beziehen sich auf den Programmraum Niedersachsen/Bremen/Hamburg sowie auf den Berichtszeitraum **01.01.2023 – 15.10.2023**, soweit nicht anders genannt.

Verausgabte Mittel und erzielte Outputs

- Geförderte Outputs (z.B. Hektar, Anzahl Vorhaben) werden den verausgabten Mitteln gegenübergestellt und mit den Plandaten verglichen.
- Durch zusätzliche nationale Mittel (Top-ups) erzielte Outputs werden gesondert dargestellt.
- Die Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023 sind geprägt durch den Umstand der späten Einreichung und Genehmigung des GAP-SP durch die KOM.
- In der Folge sind die berichtspflichtigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023 insgesamt geringer ausgefallen als im GAP-Strategieplan geplant.
- Für die Umsetzung in 2023 kommt erschwerend hinzu, dass die Abwicklung von Projekten im Rahmen der PFEIL-Förderperiode weiterhin parallel erfolgen muss.

Verausgabte Mittel und Outputs

- Bisherige Auszahlungen konzentrieren sich auf das Sektorprogramm Bienenzüchterzeugnisse und auf Investitionsvorhaben im Rahmen des Küstenschutzes in Niedersachsen
- Letztere wurden mit Top-ups gefördert, d. h. mit rein nationalen Finanzmitteln.
- Auszahlungen im Bereich des ELER-investiv sind aufgrund von Verzögerungen erst ab 2024 zu erwarten.
- Die Auszahlung der ELER-Flächenanträge aus dem ANDI-Antragsverfahren 2023 wird planmäßig im Frühjahr 2024 erfolgen (ist erfolgt am: 30.04.2024). Hierbei handelt es sich um die Auszahlungen der Förderanträge 2022.
- Die Auszahlung der Direktzahlungen erfolgte planmäßig im Dezember 2023 und wird im nächsten regionalen Leistungsbericht ausgewertet.

Beispiel: Verausgabte Mittel und erzielte Outputs

Intervention Küstenschutz:

- in NI/HB/HH sind 24,75 Mio. Euro öffentliche Mittel für 3 Vorhaben in der Förderperiode eingeplant
- davon entfallen 19,80 Mio. Euro auf EU-Mittel
- 784,30 Mio. Euro Top-ups sind für 974 Vorhaben in der Förderperiode eingeplant
- ausgezahlt wurden im Berichtsjahr in Niedersachsen 1,67 Mio. Euro Top-ups anteilig für 6 Vorhaben

Zielerreichung

- Es gibt 9 Spezifische Ziele und ein Querschnittsziel.
- Die Ziele konkretisieren die allgemeinen Förderziele der GAP.
- Den Zielen zugeordnet sind die Interventionen.
- Durch Ergebnisindikatoren erfolgt die Messung, wie weit die Interventionsziele erreicht wurden. Hierfür werden teilweise bereits erhobene Outputs herangezogen, teilweise zusätzliche Daten erhoben, wie z.B. bei der Dorfentwicklung die Bevölkerungsanzahl, die von den Vorhaben profitiert.

Zielerreichung

- Im Berichtszeitraum wurden nur geringe Beiträge zur Zielerreichung geleistet.
- Wesentlicher Grund hierfür ist die späte Einreichung des GAP-Strategieplans. Dadurch konnten vielfach nur vorbereitende Arbeiten durchgeführt werden
- **Beispielhaft betrachtet wird hier das Spezifische Ziel:**
Klimaschutz und Anpassungen an den Klimawandel.
- Die Vorhaben leisten Beiträge zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, auch durch Verringerung der Treibhausgasemissionen und Verbesserung der Kohlenstoffbindung sowie Förderung nachhaltiger Energie.

Zielerreichung

- Die Intervention Küstenschutz hat zu diesem Ziel einen zu berichtenden Zielwert geleistet.
- Küstenschutzmaßnahmen haben das Ziel, den Schutz der Küsten und der tidebeeinflussten Flussdeichabschnitte vor Überflutung zu sichern. Dabei werden alle eingedeichten Flächen vor Überflutung geschützt.
- Die Ergebnisse der Intervention Küstenschutz misst der Ergebnisindikator R.27, indem er die Umwelt- oder Klimaleistung durch Investitionen in ländlichen Gebieten misst.
- Dazu wird die Anzahl der Vorhaben erfasst.

Zielerreichung

- R.27 misst ebenfalls die Ergebnisse der weiteren Interventionen Naturnahe Entwicklung Oberflächengewässer, Hochwasserschutz, Erhalt und Entwicklung Biologische Vielfalt, Netzwerke und Kooperationen und LEADER. Diese Interventionen haben noch keine Zielwerte geleistet.
- Für den Küstenschutz wurden 974 Vorhaben in die Planung aufgenommen.
- Für 6 Vorhaben erfolgten Zahlungen.
- Die Förderung von 6 von 974 Vorhaben entspricht einer Zielerreichung von gerundet 0,62% für die Intervention Küstenschutz, gefördert mit Top-up-Mitteln.

Übergreifende Betrachtung erzielter Outputs und Begünstigter auf Ebene der Interventionskategorie

- Im Berichtszeitraum wurden nur Outputs in den Interventionskategorien Investitionen und Bienen erzielt. Eine übergreifende Betrachtung auf der Ebene der Interventionskategorien ist für den Berichtszeitraum daher nicht aussagekräftig.